

TÜRKI

Aquädukte, der Hafenstraße mit dem Hadrianstor, dem Theater und vieler anderer Gebäude. Weiterfahrt nach **Myra**, wo Apostel Paulus auf seiner Reise nach Rom anlegte → Apg 27, 5 und ein neues Schiff nahm. Besichtigung der Basilika des hl. Nikolaus, der in der byzantinischen Zeit um 350 n. Chr. Bischof von Myra war, sowie der zahlreichen lykischen Felsengräber. Rückfahrt entlang malerischer Felsbucht nach **Antalya**. Abendessen in einem **Restaurant in der Altstadt** von Antalya. Übernachtung Antalya. A/Ü Antalya.



9. TAG: Fr. 13.11.26

Fahrt zur antiken Stadt **Perge**, die von Apostel Paulus auf seiner 1. **Missionsreise** mit Barnabas besucht wurde → Apg 13, 13-14. Perge war neben Side die wichtigste Stadt in der antiken Landschaft Pamphyliens. Führung durch das Ausgrabungsgelände mit Theater, Stadion, Stadtmauer mit Toren sowie der Akropolis. Weiterfahrt nach **Aspendos** und Besichtigung des hervorragend erhaltenen Theaters sowie des Aquädukts aus römischer Zeit. Die größten Teile der Stadt aus der griechischen Gründung sind noch nicht ausgegraben. Nächste Station ist **Side**, eine der ältesten und berühmtesten Städte Pamphyliens. Die Hafenstadt lag zwar nicht auf den Reisewegen des Paulus, war aber Sitz eines der beiden Metropolitanbischöfe in spätantiker Zeit.

Programmänderungen vorbehalten

ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen

Besichtigung der Ausgrabungen entlang der zwei Säulenstraßen mit Nymphaum, Metropolitanpalast, Theater und Agora. Abschließend Besuch im **Museum von Side**, in dem unter anderem ein antikes Bad rekonstruiert wurde. **Fakultativ:** in Antalya Möglichkeit zum **Besuch einer Fraueninitiative und Sozialprojekte** mit Handarbeits- und Ausbildungszentren in der Aydin- oder Izmir-Region, Gespräch über Rollenbilder, Bildungssystem, Alltag sowie Verkauf von Handarbeiten unterstützt direkt vor Ort.

A/Ü Antalya.

10. TAG: Sa. 14.11.26

Am Vormittag Rundgang durch einen der schönsten **Altstadtkerne** Kleinasiens mit den historischen Stadtmauern, dem Hadrianstor, den schmalen Basarstraßen und den osmanischen Holzhäusern, die bis zum malerischen Hafenviertel führen. Anschließend ca. 2-stündige **Bootsfahrt** entlang der herrlichen Küstenlandschaft Antalyas mit vielen naturbelassenen Buchten und mediterranem Panorama. Transfer zum Flughafen Antalya und **Rückflug** mit SUNEXPRESS nach Stuttgart, Abflug 16:15 Uhr, Ankunft 17:55 Uhr.

Programmänderungen vorbehalten

10 Tage Türkei
5. bis 14. November 2026

STUDIENREISE Ev. Kirchengemeinde Trossingen West

Bitte senden Sie die Anmeldung baldmöglichst – **spätestens** jedoch bis zum **31. März 2026** – an folgende Adresse:

Ev. Kirchengemeinde Trossingen West
Pfarrer Torsten Kramer
Christophstr. 7
78647 Trossingen
Mail: torsten.kramer@elkw.de
Tel. 07425 – 31205

REISEPREIS:
€ 2.195,- p.P.
im Doppelzimmer
ab 21 Teilnehmern
Einzelzimmerzuschlag:
€ 340,- p.P.



Pamukkale

Reiseveranstalter:
ECC-Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Frankfurt
Es gelten die AGBs von ECC-Studienreisen



Leistungen

- Flüge mit SUNEXPRESS Stuttgart – Izmir und Antalya – Stuttgart
- Übernachtungen lt. Programm in guten Mittelklassehotels in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- Transfers und Besichtigungsfahrten lt. Programm im klimatisierten Reisebus
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Teigtaschen Kochkurs mit Mittagessen und Weinverkostung
- Bootsfahrt bei Antalya
- Deutschsprechende, qualifizierte Reiseführung
- Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Flugsteuer und Kerosinzuschlag
- Sicherungsschein für Pauschalreisen



Apollon Tempel, Side, Türkei

Reiseveranstalter:

ECC – Studienreisen GmbH
Kirchliches und Kulturelles Reisen
Deutschherrnrufer 31
60594 Frankfurt
Telefon 069 - 9218790
Telefax 069 - 92187979
info@ecc-studienreisen.de



ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen



5. BIS 14. NOVEMBER 2026 – 10 TAGE

Die 7 Sendschreiben –
Gemeinden
der Offenbarung

Leitung: Pfarrer Torsten Kramer,
Ev. Kirchengemeinde Trossingen West

Die 7 Sendschreiben – Gemeinden der Offenbarung



Pergamon

1. TAG: Do. 05.11.26
Linienflug mit SUNEXPRESS von Stuttgart nach Izmir, Abflug 14:05 Uhr, Ankunft 18:55 Uhr. Begrüßung durch die türkische Reiseführung und Transfer zum Hotel.
A/Ü Izmir.

2. TAG: Fr. 06.11.26
Besichtigung der Hafenstadt Izmir, dem antiken Smyrna → Kap 2, 8. Auffahrt zur Festung Kadifekale mit Rundblick über die Stadt. Anschließend Weiterfahrt in Richtung Norden nach Bergama, dem antiken Pergamon → Offb 2, 12f. Besichtigung der auf 350 m Höhe über dem fruchtbaren Tal des Flusses Kaikos liegenden griechisch-römischen Akropolis. Die Stadt wurde im 5. Jh. v. Chr. gegründet und blühte in der Epoche des Hellenismus und der Römer zur antiken Weltstadt auf. Auffahrt mit der Seilbahn oder mit Kleinbussen auf den Burgberg und ausführliche Besichtigung des UNESCO-Welterbes. Die Bibliothek, der Palast des Eumenes, das auf einer gewaltigen Gewölbekonstruktion stehende Trajaneeum, das in den Hang gebaute steile Theater sowie das Fundament des Pergamon-

tars des Zeus, der als Rekonstruktion im Berliner Pergamonmuseum zu sehen ist, sind die herausragenden Monamente, die vom Deutschen Archäologischen Institut seit über 130 Jahren ausgegraben, erhalten und wieder aufgebaut wurden. Anschließend Fahrt hinunter zu dem ca. 2 km entfernten Ausgrabungsgelände des Asklepieions, einer antiken Kultheilstatt mit der Heiligen Straße, der Heiligen Quelle, einem Rundhaus, der Agora und Theater. Abschließend Besuch des interessanten archäologischen Museums von Bergama mit Funden aus dem antiken Pergamon. Weiterfahrt nach Akhisar, dem Thyatira der Offenbarung → Offb 2, 18-29, das zu römischer Zeit eine Stadt der Handwerker und Kaufleute war. Besichtigung der Ausgrabungsüberreste mit einer Kolonnadenstraße im Stadtzentrum von Akhisar.
A/Ü Akhisar.

3. TAG: Sa. 07.11.26
Fahrt zur biblischen Stätte Sardes → Offb 3, 1-6, der ehemaligen Hauptstadt der Lyder, die am Ausgang des Paktolos-Tals an einem Berg des Tmolos-Gebirges gelegen

ist. Ihre Blütezeit erlebte die Stadt im 6. Jh. v. Chr. unter König Kroisos, dessen Name zur Redewendung geworden ist. Besichtigung des Ausgrabungsgeländes mit Artemistempel, dem wiedererrichteten Gymnasium und der Synagoge, die an die große jüdische Gemeinde in der Stadt erinnert. Anschließend Weiterfahrt nach Philadelphia → Offb 3, 7-14, dem heutigen Alasehir. An den Ausläufern des Tmolos-Gebirges lag die Stadt in einem fruchtbaren Flusstal und war Zentrum des Weinbaus. Als Vorposten für das Königreich Pergamon von König Attalos II. im 1. Jh. vor Chr. in einem erdbebenreichen Gebiet



Sardes

gegründet, ist heute von der antiken Stadt nicht mehr viel erhalten. Beeindruckend sind dennoch die Überreste der dreischiffigen Johannesbasilika aus dem 6. Jh. Weiterfahrt nach Kusadasi.
A/Ü Kusadasi.

4. TAG: So. 08.11.26

Fahrt durch das Mäandertal nach Selçuk, der Nachfolgesiedlung von Ephesus. Eingehende Besichtigung von Ephesus → Offb 2, 1f. an der Mündung des Kystros, die im 1. Jh. n. Chr. nach Rom, Alexandria und Antiochia viertgrößte Stadt des Römischen Reichs. Apostel Paulus verkündete hier und in der übrigen Provinz während seiner 3. Missionsreise ab dem Jahr 54 etwa drei Jahre lang das Evangelium → Apg 18, 23f. + 19, 1f. Gang durch das von der UNESCO geschützte Ausgrabungsgelände mit der Konzilskirche, dem großen Theater, der Agora, dem Mazaeus-Mithridates-Tor, dem Hadrianstempel, der Marmor- und Kuretenstrasse, dem Domitianstempel, dem Odeon und der herrlichen Celsusbibliothek.

Innerhalb der Anlage von Ephesus Besuch der sogenannten Hanghäuser, in denen die reichsten Familien von Ephesus lebten. Die terrassenartig am Hang neben der Celsus-Bi-

bliothek erbauten Häuser gehören zu den kostbarsten und eindrucksvollsten archäologischen Funden in der Türkei. Anschließend geht es zu einem kurzen Fotostopp am ehemaligen Standort des Tempels der Artemis, eines der Weltwunder der Antike, von dem nur noch einige Fundamente und eine Säule zu sehen sind. Weiterfahrt zum Besuch im Ephesus-Museum in Selçuk mit herrlichen Fundstücken der nahegelegenen Grabung, darunter auch die Kultstatue der Fruchtbarkeitsgöttin Artemis aus dem Artemistempel.

Gegen Mittag Fahrt in das nahegelegene Dorf Şirince, das im 19. Jh. überwiegend von Griechen bewohnt war und seitdem eine Weintradition hat. Besuch bei einer Familie, mit der man gemeinsam das Teigtaschengericht Gözleme zubereiten kann. Anschließender Mittagsimbiss mit Weinverkostung von Obstweinen, die in dieser Gegend gekeltert wird.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Selçuk, wo die Überreste der Johannesbasilika liegen, die Kaiser Justinian im 6. Jh. dem Apostel Johannes weihte. Gleich nebenan befindet sich die Isabey-Moschee aus dem 14. Jh. mit einem schönen Arkadenhof. Teile der Moschee wurden aus Steinen und Säulen von Ephesus und des Artemistempels erbaut.
A/Ü Kusadasi.

5. TAG: Mo. 09.11.26

Tagesausflug zu den Ruinen der drei hellenistischen Städten. Erste Station ist Priene auf der gebirgigen Halbinsel Mykale mit Besichtigung des Theaters, des Athenatempels, des Bouleuterions, des Stadions

und des Gymnasiums. Weiterfahrt nach Milet, das in der Antike minoische Siedlung und Hafenstadt war und heute durch das Absenken des Wasserspiegels 10 km im Landesinneren liegt. Apostel Paulus hielt hier seine Abschiedsrede an die Ältesten → Apg 20, 15-17f.; 2 Tim 4, 20. Besichtigung des Theaters, der Thermen und des Delphinions. Anschließend Fahrt zur 20 km südlich gelegenen antiken Orakelstätte Didyma mit Überresten des einst mal eindrucksvollen Apollontempels, dessen erster Bau ins 8. Jh. v. Chr. zurückreicht. Feldherren, Pharaonen, Könige und Kaiser prägten diesen Ort als Bauherren und Besucher.
A/Ü Kusadasi.

6. TAG: Di. 10.11.26

Fahrt durch das Mäandertal in die antike Landschaft von Karien zu den Ausgrabungen der Stadt Aphrodisias, deren Ursprünge bis ins 3. Jt. zurückreichen. Der nahe gelegene Marmorsteinbruch und die hohe Bildhauerkunst ließen die Stadt in weißem und blauem Marmor als wohl eine der schönsten Städte Kleinasiens erstrahlen. Besichtigung des Geländes mit der Agora, dem gut erhaltenen Stadion, dem Theater, dem Tempel der Aphrodite und dem Wahrzeichen, das reichgeschmückte vierfache Tor, Tetravylon. Weiterfahrt nach Laodicea → Offb 3, 14f., eine der frühesten christlichen Gemeinden im antiken Phrygien, die im Paulusbrief an die Kolosser → Kol 2, 1-5; Kol 4, 13f. und in der Johannesapokalypse → Offb 1, 11; 3, 14 f. erwähnt wird. Besichtigung des Ausgrabungsgeländes mit der Säulenreihe an der Ost-West-Straße, dem Gymnasium,

Nymphäum und Tempelbezirk. Am späten Nachmittag Zeit für ein Thermalbad im Hotel.
A/Ü Pamukkale.

7. TAG: Mi. 11.11.26

Fakultativ: Am frühen Morgen ca. 45-minütige Heißluftballonfahrt über die weißen Kalksinterterrassen



Termessos

sen, die antike Stadt Hierapolis und das Mederes-Tal rund um Denizli. Wetterabhängig, ca. € 150,- p.P. Nach dem Frühstück Fahrt zum antiken Hierapolis → Kol. 4, 13 mit den berühmten Kalksinterterrassen und Thermalquellen. Besichtigung der zum UNESCO-Welterbe zählenden Anlage mit Hauptstraße und Nordtor, Apollontempel, Odeon, Thermen und der großen Nekropole mit Tumulusgräbern, Agora und byzantinischer Kirche. Anschließend Fahrt durch das Taurusgebirge nach Termessos, eine der noch wenig erforschten antiken Städte auf gut 1000 m Höhe. Homer erwähnte die Einwohner von Termessos in seiner Ilias als kriegerischen Solymer und später war es Alexander der Große, der hier eine Belagerung erfolglos aufgab. Das Ausgrabungsgelände mit seinen ehemals prachtvollen

Bauten entstand während des Bündnisses mit den Römern ab 70 v. Chr. Vom Busparkplatz ca. ½-stündiger Aufstieg zur Bergfestung und Besichtigung der Anlage mit zahlreichen wiederaufgebauten und z.T. mit Bäumen und Sträuchern überwachsenen Gebäuden und Steinquadern aus der römischen Zeit.

8. TAG: Do. 12.11.26

Fahrt in Richtung Südwesten zur antiken lykischen Hafenstadt Phaselis, die bis zur Gründung von Attaleia in unmittelbarer Nähe zum persischen Einflussterritorium eine herausragende Bedeutung einnahm. Besichtigung der ehemaligen Schutzmauern, ▶